



Der Bürgermeister der Gemeinde Aldersbach

Der Bürgermeister der Gemeinde Aldersbach - Klosterplatz 1 - 94501 Aldersbach

Der Bürgermeister der Gemeinde Aldersbach

Klosterplatz 1
94501 Aldersbach
Telefon: (0 85 43) 96 10 - 25
Telefax: (0 85 43) 96 10 - 30

Aldersbach, 12.05.2014

Liebe Gäste,

unser Lenkungsausschussvorsitzender Dr. Haller hat mir vorgegeben meinen Vortrag gleich mit Visionen Aldersbach 2020 loszulegen.

Dies ist natürlich als neugewählter Bürgermeister - der seit 12 Tagen im Amt ist - und eine hervorragend ausgestattete Gemeinde vom Vorgänger Franz Schwarz übernommen hat, nicht ganz einfach. Trotzdem will ich einige künftige grundsätzliche Ideen aufzählen, welche ich mir vorstellen und die auch verwirklicht werden können:

- seniorenpolitische Maßnahmen (Seniorenheim)
- Ausbau der bereits vorhandenen energetischen Maßnahmen
- Stärkung der gemeindlichen Wirtschaft durch Erweiterung von Gewerbegebieten und Schaffung von zusätzlichen Wohnbaugebieten
- Verbesserung der Verkehrsanbindung
- Auslagerung des Bauhofes und damit verbundene Nutzungsänderung der bestehenden landwirtschaftlichen Nebengebäude des Klosters usw.

Es gäbe noch eine Vielzahl von Maßnahmen, die möglich wären, aber alle aufzuzählen, würde heute den Rahmen sprengen.

Sanierung Pfarrkirche

Das aktuellste Projekt der Gemeinde Aldersbach ist die bereits in Angriff genommene Sanierung und Restaurierung der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, der Dom des Vilstals.

Diese spätbarocke Kirche wurde in zwei Phasen im 17. Und 18. Jahrhundert erbaut und von den Gebrüdern Asam kunstvoll ausgestaltet.

Der Umfang der Instandsetzung betrifft u. a. den Kirchturm, den Dachstuhl, das Gewölbe des Kirchenschiffs sowie am Chor, die Loretokapelle und die Abwasseranlagen.

Die Außensanierung soll bis Ende 2015 mit einem Kostenvolumen von 4,7 Mio. EUR abgeschlossen werden.

Die Kosten der Gesamtsanierung liegen laut grober Schätzung bei insgesamt ca. 15 Mio. EUR.

Erwähnenswert ist die Vorgehensweise bei der Sanierung des Kirchturms. Die mehrstöckige denkmalschutzwürdige Turmhaube wird in den nächsten Wochen vom Turm abgehoben und neben der Kirche saniert und restauriert.

Schub Landesausstellung

Hierzu möchte ich mich vorab ganz herzlich bei den Verantwortlichen bedanken, die mit großer Mehrheit den Zuschlag an Aldersbach erteilt haben. Aldersbach und dem Passauer Land wurde mit der Vergabe dieser wohl überaus publikumsträchtigen Landesausstellung eine große Chance eröffnet, von der die ganze Region über die kulturtouristischen Aspekte hinaus profitieren wird – ein Werbeeffect und ein Imagegewinn, die nicht hoch genug einzuschätzen sind.

Kultur- und Begegnungszentrum

Bereits fertiggestellt wurde das Leader-geförderte Kultur- und Begegnungszentrum. Dieses dient als Anlaufstelle für Tagestouristen, sowie als Bürgerhaus für die ortsansässige Bevölkerung, Vereine und Organisationen.

Dieses Gebäude hat für die Gemeinde Aldersbach eine herausragende Bedeutung, da es an historischer Stelle errichtet wurde und auch in architektonischer Weise an einen historischen Vorgängerbau erinnert.

Der Zugang bietet dem Besucher die Möglichkeit die grandiose Kulisse des Klosters wahrzunehmen.

Im Rahmen des Projekts soll den Tagestouristen aus den umliegenden Gebieten, Rottaler Bäderdreieck und Bayerischer Wald sowie Pilgergruppen die Möglichkeit, in Videopräsentationen und Dauerausstellungen

-neben den vielfältigen Führungsangeboten der Brauerei Aldersbach -

mehr über das Aldersbacher Kloster, sowie Ortsgeschichte und kulturelle Bedeutung zu erfahren.

Weiter stehen diese Räume den einheimischen Vereinen, Bürgern sowie kirchliche Organisationen zur Verfügung. Die Räumlichkeiten werden bereits bestens genutzt.

Neubau Infostelle („Orangerie“)

Derzeit noch im Bau befindet sich die künftige Infostelle unserer Gemeinde, die sogenannte Orangerie. Hier soll der Besucher einen ersten Eindruck und Überblick von Aldersbach und den kulturellen und kunsthistorischen Schätzen der gesamten Klosteranlage erhalten.

Dieses Gebäude wird am Standort des alten Kindergartens als leichter erdgeschossiger Metall-/Glasbau errichtet. Dadurch wird ein toller Überblick vom Standort über das Klostergelände garantiert. Gefördert wird dieses Projekt durch die Städtebauförderung der Regierung Niederbayern. Wie bereits erwähnt, soll dieser als informativer Ausgangspunkt dienen. Dies gilt insbesondere für die Besucher der Landesausstellung 2016. Von hier aus kann die Aldersbacher Klosteranlage und Bierwelt bewusst besichtigt und erlebt werden.

Weiter geplant ist die Verwendung des Gebäudes - in dem sich auch eine Toilettenanlage befindet - als Ausgangspunkt für Spaziergänger, Radler und Wanderer.

Pfarrgarten

Ein weiteres bereits abgeschlossenes Projekt der Gemeinde Aldersbach, der sogenannte Kräutergarten, war die Umwandlung des *alten* Pfarrgartens in einen bedeutenden Bestandteil der Klosteranlage. Als Vorbild diente der historische Kupferstich von Wenig aus dem Jahre 1723. Auch dieses Projekt wurde von der Regierung Niederbayern unterstützt.

Ziel dieser Maßnahme war die Erhöhung der Aufenthaltsqualität des Pfarrgartens mit und damit folgend auch die des Kirchengrundstückes. Die Gemeinde Aldersbach plant zudem, im Kräutergarten Führungen anzubieten, um Interessierten die Welt der Kräuter näher zu bringen.

Freiluftbühne und Festspiel „Bierrocco“

Hinsichtlich der Landesausstellung 2016 plant die Gemeinde Aldersbach unter Federführung des „Festspiel- und Kulturvereins Aldersbach e.V.“ die Aufführung eines Festspiels. In diesem soll die über sieben Jhd. dauernde Kloster- und Biertradition der Gemeinde künstlerisch dargestellt werden. Die Erstaufführung ist im Jahr 2015 geplant, durch die Landesausstellung im darauffolgenden Jahr soll ein deutlicher Bekanntheitsschub erreicht werden. In der Folge ist eine Aufführung alle zwei Jahre geplant.

Als Veranstaltungsort dient eine durch EU-Mittel geförderte und noch im Bau befindliche Freiluftbühne im Klostergarten. Auf dieser sollen auch Konzerte und sonstige Veranstaltungen künftig abgehalten werden.

Betitelt wurde das Stück mit dem Namen „Bierrocco“, dem die bekannte bayerische Schauspielerin und Choreographin Katrin Klewitz als Regisseurin dient. Autor des Stückes ist ihr Vater Peter Klewitz.

Förderkreis

Ein weiteres anstehendes Projekt ist die Sanierung der Klosteranlage Aldersbach, die sich im Besitz des Förderkreises Kloster Aldersbach unter der Führung des MdL Prof. Dr. Gerhard Waschler und Beiratsvorsitzender Landrat Franz Meyer befindet. Betroffen von den Maßnahmen sind der ehemalige Konvent und der Kreuzgangsbereich. Zur Nutzung stehen verschiedene Örtlichkeiten zur Verfügung. Dies wären u.a. Seminarräume und Bildungsstätte im Obergeschoss, Gästezimmer in den ehemaligen Mönchszellen, sowie Prunkräume.

Die Räumlichkeiten (Salomonsaal, Bibliothekssaal und Modlersäle) sind für die Landesausstellung 2016 eingeplant.

Die in Kürze beginnenden Sanierungsmaßnahmen im Kloster betreffen folgende Bereiche:

Errichtung vorschriftsmäßiger Flucht- und Rettungswege sowie Brandschutzvorkehrungen.

Die Behebung von Substanz- und Dachschäden. Weiter werden Schäden im Bereich des Bibliothekssaales entfernt.

Die mangelhafte und nicht wirtschaftliche haustechnische Ausstattung wird modernisiert. Gefördert wird das Projekt durch Mittel des Entschädigungsfonds, der Bayerischen Landesstiftung, des Bezirkes Niederbayerns, der Dt. Stiftung Denkmalschutz sowie sonstiger Denkmalpflegeprogramme und der Gemeinde Aldersbach. Die Kosten für die Sanierung belaufen sich auf etwa 2.400.000 Euro brutto. Beim Förderkreises Kloster Aldersbach verbleibt dabei ein nicht unerheblicher Eigenanteil, der zu finanzieren ist.

Aufruf Mitgliedschaft – Anträge liegen auf

Hinweis auf das Charity-Konzert durch den Rotary-Club am Samstag, 24.05.2014

Tourismus

Unsere Gemeinde ist eingeschlossen in die Tourismusgemeinschaft Bayerisches Donautal & Klosterwinkel.

Zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten zählt natürlich unser Ensemblebereich mit der Marienkirche und ehem. Zisterzienserkloster sowie der Brauerei.

Mit Schloss Walchsing und Haidenburg sind ebenfalls bedeutende historische Bauwerke in unseren Ortsteilen zu finden.

Verschiedene überregionale Rad- und Wanderwege führen durch Aldersbach.

Hochkarätige Konzerte finden sowohl in der Asamkirche als auch hier im Refektorium statt.

Neben dem Kunst- und Handwerkermarkt hat sich auch die jährliche Gartenmesse etabliert. Zum Highlight ist der von der PNP initiierte Volksmusiktag geworden, der heuer zum zweiten Mal in Aldersbach stattfindet.

Unsere Gastronomiebetriebe bieten neben den regionalen Schmankerl auch Übernachtungsmöglichkeiten verschiedenster Art.

Bierweltregion

Die Gemeinde Aldersbach befindet sich in einer Gegend, die für ihre hochwertige Bierkultur bekannt ist. Wir wollen die regionalen Bierspezialitäten, sowie das hohe Wissen um die Braukunst dafür nutzen, um als gemeinsame Bierregion wahrgenommen zu werden und den Tourismus zu stärken.

Daher gehen wir gemeinsam mit dem Tourismusverband Mühlviertler Kernland, der Stadt Freistadt, die Brauereicommune Freistadt, der Mühlviertler Messe und der Brauerei Aldersbach das Leuchtturm Projekt – ich betone - „BierWelt - Region“ an.

Dieses Projekt beinhaltet u.a. eine Bierakademie, dem Aufbau einer trilateralen Biermesse und eine gemeinsame Vermarktung.

Gemeinsam wollen wir diesen Synergienaustausch nutzen, um die regionale Entwicklung zu stärken, Arbeitsplätze und touristische Impulse zu schaffen, um eine regionale Wertschöpfung zu ermöglichen. Weiter sollen neue Märkte und Zielgruppen erschlossen werden und die regionale Braukultur gestärkt werden.

Im Rahmen dieses Projekts wurde in Aldersbach bereits eine Parkplatzsanierung durchgeführt, eine Broschüre erstellt, die aufliegt. Außerdem wurde die Erstellung von diversen Kurzfilmen im Rahmen dieses Projekts in Auftrag gegeben sowie eine Homepage erstellt.

Bürgerbeteiligung

Wer natürlich auch eine wichtige Rolle spielt ist das ehrenamtliche Engagement und die Beteiligung der Bürger.

Ich hoffe und wünsche mir, dass sich die Bürger, die Vereine und Organisationen im Rahmen der vielfältigen Aufgaben der Landesausstellung mit einbringen werden, beispielsweise bei der Parkplatzanweisung, bei Aufsichtsarbeiten oder bei der Zurverfügungstellung von Ferienwohnungen.

Abschließend möchte ich noch einen Dank an die vielen Unterstützer, den Vertretern der Lenkungsgruppe und den anwesenden Projektleiter des Hauses der Bayerischen Geschichte, Herrn Dr. Riepertinger, mit dem wir uns auf eine konstruktive Zusammenarbeit und eine tolle, gelungene Landesausstellung 2016 freuen.

Ich bedanke mich sehr herzlich für ihre Aufmerksamkeit.